

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 9 (1904)

Heft: 1

Rubrik: Ehrentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3 Secula sich ohngemein bereichert. Schenkungen, Fahrtage, gute Haushaltung, alles vermehret ihr Einkommen. Die Ueppigkeit fand sich auch bei ihnen allgemächlich ein, von ihrem Hochmuth und Ausgelassenheit entstande Zwietracht. Die Einkünfte wurden verprasset und waren nicht hinlänglich, ihrer Schwelgerei auszuhalten. Die Hauptgüther wurden versetzt, nachhero verkauft, und das Feuer tilget es gar, daß der Nachwelt allein des Abten Bewohnung zurückbliebe, der meiste Theil der Güter dieser Gegend waren dem Closter zinsbar, und daher die Einwohner Lehenleuth, die von der ausgelassenen Geistlichkeit hart geplaget und bedrängt waren.

(Fortsetzung folgt.)

Chrentafel.

Zusammenstellung aller zu meiner Kenntniß gelangten Schenkungen und Vermächtnisse zu gemeinnützigen Zwecken im Jahre 1903.

	Fr.	Fr.
Ardüser Gerog sel. Davos-Platz, der Landschaft Davos zur Errichtung eines Absonderungshauses bei gemeingefährlichen Epidemien	4000	
dem Armenfond der Landschaft Davos	1000	
„ Krankenhaus Davos	1000	
„ Verein für Errichtung eines bündner. Lungenheilstätte	1000	
„ Hilfsverein für unbemittelte Lungenkranke Schweiz. Nationalität in Davos	1000	8000
Benziger-Stoffel Kr., Einsiedeln, der Kirche in Disentis		500
Bürgerturnverein Chur, dem bündn. Hilfsverein für arme Knaben	200	
für das Institut der Gemeindefrankenpflege Chur	150	
der Churer Ferienversorgung	100	
für Verschiedenes	100	
der Schweiz. Turnerhilfskasse	50	600
Buol Menga, Frau, in Schuls, der Gemeinde Schuls für ein dortiges Krankenhaus		100
B. M. Fr. in Ch. der Anstalt Foral		200
Caprez Raget sel. Trins, dem dortigen Armenfond	500	
dem kant. Irrenfond	500	1000
		<hr/>
Uebertrag		10400

	Fr.	Fr.
Uebertrag	7500	42500
für antialkoholische Bestrebungen	500	
der bündn. Koch- und Haushaltungsschule	500	
dem rhätischen Volkshause	500	
der Anstalt Foral für die Christbaumfeier	100	
„ Reisekasse der Waisenkinder in Plankis	100	9200
Könz-Brunner, Frau, Guarda, dem dort. Friedhoffond	1000	
„ „ Kirchenfond	500	
„ „ Armenfond	500	2000
Maffei-Ferrari, Frau, in Castasegna, der Gemeinde Castasegna		3000
Müller und Bernhard, Chur, der Krankenkasse ihrer Arbeiter		200
Niggli F. sel. St. Moritz, dem Oberengadiner Kreispsital		500
Bernis, E. Fel. sel. Erben, Chur, dem bündn. Tier- schutzverein		100
Bitzchi Chr. Ratsherr sel., Chur, der Gemeinde St. Antonien-Castels für arme Schulkinder	5000	
dem Brättigauer Krankenverein	500	
„ Freibettenfond des Stadtspsital Chur	500	
„ bündn. Hilfsverein für Geistesranke	500	
„ „ „ „ arme Knaben	500	7000
Planta M. Frau Nationalrat, sel., Samaden, der Anstalt Foral	1000	
der Hofang'schen Stiftung	500	
der evang. Pfarrgemeinschaft zu St. Regula, Chur	500	
dem bündn. Waisenunterstützungsverein	300	
„ Verein für Bildung von Taubstummen	300	
„ Frauenkrankenverein Chur	300	
„ Verein für Erziehung armer Mädchen	300	
der Churer Ferienkolonie	200	3400
Planta M. Frau Nationalrat sel. Erben dem Ober- engadiner Kreispsital	1000	
dem Armenfond der Gemeinde Samaden	1000	
„ Schulfond „ „ „	1000	
für arme Schüler in Samaden	500	
für die Bibliothek in Samaden	500	4000
Uebertrag		71900

	Fr.	Fr.
Uebertrag		71900
Blattner Ant. Dr., Lanquart, der gewerbl. Fort- bildungsschule in Lanquart		500
Salis R., dem Oberengadiner Kreispsital		200
Scherrer, Direktor, Lanquart, der gewerbl. Fort- bildungsschule in Lanquart		100
Schreiber Ch. J., Reg. Statth. sel. Erben, dem Schul- fond Tufis	1000	
dem Armenfond Thufis	1000	2000
Secchi P., Dr. Geheimer Sanitätsrat in Breslau sel., für die Armen der Gemeinde Jetan		1250
Stöckenins, D. sel. Schuls, der Gemeinde Schuls für ein dortiges Krankenhaus		25000
Stoffel M., Frl. sel., der Schule in Versam		1000
S. in M. der Anstalt Foral		200
Ungenannter Schulfreund, der Schule in Davos-Clariz		250
Ungenannt, dem Freiwilligen Armenverein, Chur		200
„ „ Freiwilligen Armenverein, Chur		100
„ für ein Unterengadiner Spital		1000
„ für den nämlichen Zweck		1000
Ungenanntes Trauerhaus der Anstalt Foral		300
Ungenanntes Trauerhaus in Chur dem Freiwilligen Armenverein, Chur	1000	
dem Institut der Gemeinde-Krankenpflege	1000	
der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft	500	
dem Freiplatzsand der Anstalt für schwachsinige Kinder in Masans	500	3000
K. in Ch., der Anstalt Foral		100
Zamboni B. Frl. sel. Bevers, dem Oberengadiner Kreispsital	3000	
der Anstalt für schwachsinige Kinder in Masans	4000	7000
		<hr/>
		Fr. 115,100

Die H. Planta in Samaden schenkten außerdem dem Oberengadiner Kreispsital das nötige Terrain für den Bau eines Absonderungshauses und Frau A. Kammermann-Buol in Davos beschenkte die Schule in Davos-Platz mit einer Sammlung von ausgestopften Vögeln und Säugetieren. Vergabungen, die weniger als Fr. 100 betragen und in obige Zusammenstellung nicht berücksichtigt werden konnten, wurden viele gemacht, und sehr viel ist für diesen oder jenen

gemeinnützigen und wohlthätigen Zweck auch auf dem Wege der Collette geleistet worden.

Die Witterung in Graubünden im Herbst 1903.

(Mitgeteilt von der Meteorologischen Zentralanstalt).

Das durch den hohen Luftdruck bewirkte helle Wetter Ende August dauerte ohne Unterbrechung fort bis zum 6. September bei hoher Temperatur. Die Maximalthermometer erreichten den höchsten Stand am 2. in Davos (22,4°) Arosa (20,5°) und am 3. in Bevers (21,5°). Am 7. trat Trübung ein und am 8. fielen Niederschläge mit Gewittererscheinungen im Vordererheintal und Unterengadin; am 9., 10. und 11. notierten fast sämtliche Stationen Niederschläge von weniger als 10 mm in 24 Stunden, dagegen am 13. solche von 20 bis 81 mm bei rascher Temperaturabnahme und vom 14. bis 17. allmähliches Aufhören der Niederschläge. Schnee fiel am 11., 14., 15. und 16. auf dem Julierpaß, in Arosa, Bevers und auf dem Bernhardin. Die Schneelinie fiel bei Remüs vom 12. bis 16. von 1800 auf 1500 Meter, bei Braggio vom 14. bis 16. von 1900 auf 1600 Meter. Die Minimalthermometer zeigten den tiefsten Stand am 15. in Arosa (—1,5°), Sta. Maria (1,5°), am 16. in Davos (—0,2°), St. Moritz (—0,5°), am 17. in Castasegna (5,9°) und am 19. in Sils Maria (—1,6). Reif wurde aufgezeichnet am 18. in Platta, am 19. in Arosa, Sils-Maria und Bevers. Während dieser Niederschlagsperiode wurde Abnahme des Luftdrucks beobachtet, der am 12. und 13. in einem Minimum am Südfuße der Alpen den tiefsten Stand erreichte und erst am 17. durch eine von Osten kommende Hochdruckzone verdrängt wurde, die bis Ende des Monats dauerte bei trockener Witterung ohne erhebliche Temperaturänderungen. Dem entsprechend erreichte die Sonnenscheindauer in Zürich 186, Davos-Dorf 199, St. Moritz 202, Davos-Platz 205, Arosa 215 und in Lugano 217 Stunden.

Die in der zweiten Hälfte September anhaltende trockene Witterung mußte am 2. Oktober bei schneller Temperaturabnahme regnerischer nachher veränderlicher Witterung weichen unter dem Einfluß einer von der Nordsee bis zur Ostsee sich ausbreitenden Depression und Zunahme des Luftdrucks in Südeuropa. Bedingt durch letztere herrschte vom 5. bis 8. im Alpengebiet helles, mildes Wetter. Die Temperatur erreichte nach Angabe der Maximalthermometer den höchsten Stand am 7. in St. Moritz (17,2°), Sils Maria (15,8°), am 8. in Davos (17,9°) und Arosa (16,7°). Ein Teilminimum südlich der Alpen bewirkte am 9. Trübung und Niederschläge, letztere allge-